

Sparkasse Laubach-Hungen fördert Elektromobilität im ländlichen Raum



Mit der Überreichung eines Symbol-Schecks über 2.000 Euro durch den Vorstand der Sparkasse Laubach-Hungen stellte Christine Diepolder (2.v.l.), Dezernentin für Kultur und Tourismus, am Montag die neu eingerichtete Ladestation für E-Bikes-Akkus in der Tourist-Information in der Bahnhofstraße vor. „Mit der Ladestation bieten wir unseren Gästen, die mit dem eigenen Pedelec nach Laubach kommen, die Gelegenheit ihre Akkus wieder aufzuladen und sich während der Wartezeit in unserer schönen Stadt umzuschauen“, so Diepolder.

Sie bietet in sieben Fächern die Möglichkeit, seinen E-Bike-Akku aufzuladen und diesen zum Beispiel „fit für die Auffahrt zum Hoherodskopf zu machen“, so die Dezernentin weiter. „Die Ladestation ist jederzeit erreichbar, selbst, wenn die Tourist-Information nicht besetzt ist. Per Girokarte lässt sich die Automatiktür auch an Wochenenden öffnen und bietet unseren Gästen die Möglichkeit, sich sowohl mit verschiedenen Prospekten zu versorgen als auch den E-Bike-Akku aufzuladen“, so Markus Stiehl (r.) von der Laubacher Tourismus und Service GmbH. Das Pedelec können die Radfahrer an den Haltebügeln, die demnächst vor der Tourist-Information aufgestellt werden, diebstahlsicher abstellen und anschließend durch die Altstadt schlendern. Die ersten 90 Minuten des Aufladens sind kostenfrei, erst danach wird eine geringe Gebühr fällig, die per Girokarte abgebucht wird.

„Das war auch ein Punkt, der uns von dem Projekt überzeugt hat: Die Bedienung der Ladestation ist komfortabel und einfach per Girokarte möglich. Nicht zuletzt verstehen wir uns auch als Förderer der elektrischen Nahmobilität im ländlichen Raum, die nicht nur für Gäste, sondern auch für unsere Kundinnen und Kunden Vorteile bietet“, so Sparkassendirektor Josef Kraus (l.), der gemeinsam mit seiner Vorstandskollegin Birgit Hartmann (2.v.r.) die Ladestation begutachtete und sich die Funktionsweise erläutern ließ.

Dezernentin Diepolder und die beiden Vorstände der Sparkasse Laubach-Hungen, Hartmann und Kraus, stellten bei dieser Gelegenheit die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Sparkasse und Stadt Laubach heraus, die sich nicht nur an diesem, sondern an vielen weiteren Punkten beweist: „Ohne die Unterstützung unseres heimischen Kreditinstitutes könnten wir viele – besonders kulturelle – Angebote nicht umsetzen“, so Diepolder. Außerdem dankte sie der Stadtwaldstiftung Laubach, die ebenfalls einen erheblichen Beitrag zur Realisierung des Projekts zugewendet hat: „Auch hier gilt unser Dank den Verantwortlichen in der Vergabekommission“, ergänzte sie.